

jagden, und König Friedrich Wilhelm I. von Preussen hielt wöchentlich zwei Mal zur Herbstzeit dergleichen in den Thiergärten beim Stern unweit Potsdam, oder bei Wusterhausen, und zahlte für deren Instandhaltung jährlich 10000 Rthlr. an seinen Oberhofjägermeister Grafen von Schlieben. Am kurcölnischen und hannoverschen Hofe war die Parforcejagd gleichfalls sehr beliebt, und unter der Regierung des tapferen holländischen Feldmarschalls Karl August Fürsten von Waldeck, der von 1728 bis 1763 regierte, war dessen ganzes Ländchen zu einem Wildpark für die Parforcejagd eingerichtet worden. Am Hofe zu Bernburg war dieselbe wegen des bergigen Terrains im Harze besonders schwierig und anstrengend.

Der Ausdruck Parforcejagd ist mir in der sächsischen Hofgeschichte eher nicht, als im zweiten Regierungsjahre Kurfürst Johann Georg's IV. vorgekommen. Am 12. (22.) October 1692, heisst es, „reiseten früh nach 7 Uhr Se. Churf. Durchl. von Zabeltitz wiederumb ab, kehrten in Grossen-Hayn im Amthause ein und hielten von dar aus ein par force Jagen, und zwar nur zur Probe mit den neuen Englischen Hunden und Pferden, so der par force Jäger Ziegler²⁾“

²⁾ Es ist die Pflicht des antiquarischen Scribenten, nicht allein der treuen Fürstendiener aus den Reihen des Adels und Beamtenstandes dankbar zu gedenken, auch die Subalternen dürfen nicht vergessen werden, welche sich durch Treue und Anhänglichkeit an ihren Fürsten ausgezeichnet haben. König August II. hatte das Glück, mehrere solche hingebende Diener zu besitzen: ich erinnere an den Leib-Barbier Johann Friedrich Weisse, dessen Entschlossenheit 1726 zu Bialystock dem Könige, der an seiner aufgebrochenen Fusswunde schwer darniederlag, durch Abnahme einer Zehe das Leben rettete. Zu diesen Braven ist auch Johann Andreas Ziegler zu rechnen. Derselbe, seinem Stande nach der Jägerei zugehörig, findet sich schon in Kurfürst Johann Georg's IV. Kammer als Parforcejäger erwähnt, als welcher er von Kurfürst Friedrich August I. übernommen wurde, der ihn seines besonderen Vertrauens werth hielt und auf allen Reisen und Feldzügen, besonders aber auf allen Jagden sich von ihm begleiten liess. Ziegler hatte mit der Zeit eine